

über westliche Publikationsorgane, sondern vor allem auch über die vielfältigsten persönlichen, brieflichen und sonstigen Kontakte sowie auf anderen Wegen zur Wirkung gebracht werden sollen. Wir haben neben den Fortschritten in der Durchsetzung unserer Politik Auswirkungen der politisch-ideologischen Diversion in der DDR zu verzeichnen. Es gibt solche Erscheinungen, daß sich feindliche Elemente rühren, wenn Fragen aufgeworfen werden, die kompliziert sind, die von großen Teilen der Bevölkerung richtig verstanden werden, aber von vorhandenen feindlichen Elementen aufgegriffen werden, um sie zu einer Schwächung der Staatsmacht auszunutzen*^w 1)

Gegenwärtig betreibt der Gegner die politisch-ideologische Diversion besonders forciert und auf qualitativ höherer Ebene als Bestandteil der Globalstrategie, als Methode des "Brückenschlagens" der sogenannten "neuen Ostpolitik", der Kontaktpolitik, der verdeckten Kriegführung und ähnlicher Varianten seiner Aggressionspolitik. Der Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus, der ausnahmslos alle Gebiete des gesellschaftlichen Lebens erfaßt und das entscheidende Grundproblem unserer Epoche darstellt, verschärft sich insbesondere auf dem Gebiet der Ideologie immer mehr.

"Die Imperialisten und ihre Massenmedien führen eine wütende Offensive gegen den Marxismus-Leninismus und verstärken die antikommunistische Hetze. Wie die Ereignisse in der CSSR erneut bestätigen, richten die Imperialisten ihr besonderes Augenmerk darauf, mit ihrer Ideologie in die sozialistischen Länder einzudringen, die Entwicklung des Sozialismus zu hemmen und Stützpunkte für konterrevolutionäre Aktionen zu schaffen ... In den vergangenen Jahren haben sich der Charakter und die Formen des ideologischen Kampfes wesentlich verändert. Er wird heute von den amerikanischen, den westdeutschen und anderen Imperialisten planmäßig und systematisch, gewissermaßen generalstabsmäßig geführt unter Ausnutzung der imperialistischen Führungs- und Organisationswissenschaften, unter Einsatz der modernsten Technik und aller Massenmedien, mit Hilfe eines Systems wissenschaftlicher Institute und eines Heeres von berufsmäßigen Ideologen ... die Imperialisten ... (soheuen) ... keine Anstrengungen und weder Kräfte noch Mittel." 2) ¹

1) Mielke, Diskussionsbeitrag auf der 25# Sitzung des Staatsrates der DDR, in: NJ 1966, S. 376 ff.

2) Hager, 9. Tagung des ZK der SED, Broschüre, Dietz Verlag, Berlin 1968, S. 13 ff*